

2.  
 Vnd grünen / wenn ihr fault. Phöbus kan das allein /  
 32. Das einer lebendig kan nach dem Tode seyn.  
 Das einer / wenn er stirbt nicht / wie gemeine Leute:  
 Beth gantz hin. Hercules / schawt / lebet annoch heute!  
 Gold reizt den Dieb vnd Feind; Stahl rostet vnd wird alt /  
 36. Stein frist das Wetter auß; Holz brennt vnd faulet bald.  
 Schön spielt der Diamant: sehr schön der Karmol pranget /  
 An diesen allen doch gar bald das ende hanget.  
 Aber ein hoher Geist / ein Edler weiser Sinn  
 40. Trotz auch die Ewigkeit / wenn alles weq vnd hin.  
 Wo sind itzt / sage mir / die Welt gepreiste Wunder /  
 Wo stehet ihre Pracht / wo sind sie nu itzunder?  
 Ob sie gleich hoch geacht? die Tugend bleibt bestehn /  
 44. Sonst alle Macht vnd Pracht doch muß zu grunde gehn.  
 Es ist ein schöner Ort / hoch ober allen Lüfften /  
 Der vns von ferne hier auß diesen tieffen grüfften  
 Scheint weiß zusein als Milch: daß sind die grauen Haar /  
 48. Der alten weisen Leut / die machen es so klar.  
 Die dahin sind versetzt. Da werd ihr prächtig stehen /  
 Herr Werner / Herr Beinrad / vnd auff den Sternen gehen /  
 Wenn euch der trewe Gott / ihr vnsero Pindus Kron /  
 52. Wird zu sich fodern ab / in seinen Himmelochron.  
 Zwar Ewer Leben stirbt / nicht aber ewre Gaben /  
 Die Euch so werth gemacht / so hoch erhaben haben.  
 Was ich vermag vnd kan / wil ich sein stets bedacht /  
 56. Daß was ihr mir gethan / mög' ewig sein geacht.  
 Ich weiß / wie hoch ich bin für dieses euch veressen.  
 Geborgt / ist nicht geschenckt / verschoben nicht vergessen.  
 Wo wer der Römer Witz / ihr Klugheit vnd Verstand /  
 60. Ihr weises Regiment / annoch bey vns bekand?  
 Wo wer Semiramis Bawerck vnd Pracht geblieben?  
 Wo wer der Griechen Kunst / wenn nichts wer auffgeschrieben? Ich